



Vorlage Nr.

425/2014-2020

Technik, Bauen, Planen

☒

in öffentlicher Sitzung

in nichtöffentlicher Sitzung

Beratungsfolge

Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss

06.02.2018

Rat der Gemeinde Kerken

21.02.2018

TOP

Rückbau der Straßendrömpel auf dem Rahmer Kirchweg - Antrag der BVK-Fraktion

Begründung

Am 30.11.2017 erreichte die Verwaltung ein Antrag der BVK-Fraktion zum Rückbau der Straßendrömpel (Bremsschwellen) am Rahmer Kirchweg in Aldekerk.

Hierzu soll die Verwaltung beauftragt werden,

- Kosten für den Rückbau der Straßendrömpel zu ermitteln
- eine Stellungnahme des Wehrleiters bezüglich der Einhaltung der Ausrückezeiten einzuholen
- eine Stellungnahme des Wehrleiters bezüglich entstandener Schäden an Fahrzeugen der Feuerwehr, verursacht durch die Straßendrömpel, einzuholen
- die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit von derzeit 30 Km/h auf 20 Km/h zu prüfen
- zu prüfen, welche weiteren verkehrsberuhigenden Maßnahmen möglich sind
- den Rückbau in die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes aufzunehmen

Die BVK begründet ihren Antrag mit der ihrer Meinung nach nicht gewährleisteten Einhaltung der Hilfsfristen durch den Löschzug Aldekerk und bezieht sich dabei auch auf den bestehenden Brandschutzbedarfsplan. Die Straßendrömpel auf dem Rahmer Kirchweg würden sowohl die Anfahrt der Einsatzkräfte als auch das Ausrücken der Feuerwehr derart verzögern, dass die o.a. Fristen nicht eingehalten werden.

Stellungnahme der Verwaltung

Schulzentrum Aldekerk

Die Errichtung der Bremsschwellen reicht zurück in die 1980er Jahre, war seinerzeit u.a. begründet mit dem Aufbau eines Schulzentrums in Aldekerk (Errichtung der Kardinal-von-Galen Hauptschule in Nachbarschaft zur St. Petrus Grundschule) und sollte dem Schutz und der Sicherheit der damit verbundenen Schülerströme dienen.

Durch die Umwidmung der damaligen Hauptschule in die jetzige Robert-Jungk-Gesamtschule hat sich an der Frequenz der Schülerinnen und Schüler nichts geändert; im Gegenteil nimmt die Bedeutung von verkehrsberuhigenden Maßnahmen auf dem Rahmer Kirchweg – und damit auch die Wichtigkeit der Bremsschwellen – mit den stetig steigenden Anmeldezahlen an der Gesamtschule und den letztlich am gesamten Schulstandort in Aldekerk zu erwartenden fast 800 Schülern deutlich zu.

Alleine vor diesem Hintergrund hält die Verwaltung einen Rückbau der Bremsschwellen im Interesse der Sicherheit der Schülerinnen und Schüler für mindestens sehr bedenklich, wenn nicht sogar für nicht verantwortlich.

Die von der BVK als Ersatz für die Bremsschwellen vorgeschlagene Reduzierung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit von derzeit 30 km/h auf 20 km/h stellt aus Sicht der Verwaltung weder eine gleichwertige noch eine praxistaugliche Alternative zum Schutz der Schülerinnen und Schüler dar.

Löschzug Aldekerk der Freiwilligen Feuerwehr Kerken

Nach dem Antrag der BVK soll die Verwaltung – u.a. - beauftragt werden, eine Stellungnahme des Wehrleiters im Zusammenhang mit dem Rückbau der Bremsschwellen am Rahmer Kirchweg in Aldekerk einzuholen und hierbei auch auf die derzeitigen Ausrückezeiten/Hilfsfristen des Löschzuges Aldekerk einzugehen.

Nach Auffassung der Verwaltung erbringen bei der Freiwilligen Feuerwehr Kerken gut ausgebildete und hoch qualifizierte Feuerwehrmänner und –frauen einen hervorragenden Dienst zur Sicherstellung von Hilfeleistungen für die einheimische Bevölkerung. Das trifft – logischer Weise - besonders auf die Führungskräfte in den verschiedenen Einheiten bis hin zum Leiter der Feuerwehr und seinem Stellvertreter zu.

Von daher ist die Verwaltung der Auffassung, dass sowohl die Leitung der Feuerwehr als auch die verantwortlichen Einheitsführer alle wesentlichen Entwicklungen und Schwierigkeiten zur Erfüllung der Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr Kerken im Blick haben und diese über die Leitung der Feuerwehr gegenüber Rat und Verwaltung auch zur Sprache bringen – wenn sie es für notwendig und erforderlich halten.

Hinsichtlich der Notwendigkeit zur Entfernung der Bremsschwellen zur Einhaltung der Leistungsfähigkeit des Löschzuges Aldekerk ist zumindest von dem verantwortlichen Einheitsführer als auch von der Leitung der Feuerwehr bisher nichts an die Verwaltung heran getragen worden.

Hier wäre eine direkte Ansprache der betroffenen Verantwortlichen auf das Thema Bremsschwellen – als Alternative zu dem vorliegenden Antrag – sicherlich auch eine gute Möglichkeit der Klärung der Anfrage und zum Erfahrungsaustausch gewesen.

Die Verwaltung jedenfalls hat das Gespräch gesucht und sowohl vom Löschzugführer des Löschzuges Aldekerk sowie vom Leiter der Feuerwehr die Auskunft erhalten, dass

- diese von der BVK nicht auf die o.a. (angebliche) Problematik angesprochen wurden
- der Löschzug Aldekerk – trotz der Bremsschwellen – die Hilfsfristen aus zeitlicher Sicht einhält
- ein Rückbau der Bremsschwellen zwar grundsätzlich die Anfahrt- und Ausrückzeiten verkürzen würde, diese sich dann aber – im Widerspruch zum BVK-Antrag – durch die gleichzeitig beantragte Reduzierung der Geschwindigkeit von 30 Km/h auf 20 Km/h wiederum verlängern würden
- dem Löschzugführer Schäden an Feuerwehrfahrzeugen durch die Drempele nicht bekannt sind
- Schäden an Anhängern der Feuerwehr nicht möglich sind, da diese bereits seit Jahren nicht mehr eingesetzt werden

Eine weitere Bearbeitung des BVK-Antrages ist aus Sicht der Verwaltung daher nicht erforderlich. Der Antrag der BVK-Fraktion ist abzulehnen.

Finanzielle Auswirkungen ?	keine
----------------------------	-------

Beschlussempfehlung

Rat lehnt den Antrag der BVK-Fraktion zum Rückbau der Straßendrempele am Rahmer Kirchweg ab.

Kerken, 9.1.2018
Der Bürgermeister
gez.: Möcking

Beratungsergebnis

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss			
Rat der Gemeinde Kerken			

Anlage(n) zur Vorlage 425/2014-2020

BVK-Antrag zum Rückbau der Straßendrempele am Rahmer Kirchweg